



Medienmitteilung

Kulturförderung: Lebendige Traditionen im urbanen Raum

Urban gardening, 1. Mai Veranstaltungen und Street Parade – Welche Traditionen gehören zum bewahrenswerten immateriellen Kulturerbe in der Schweiz?

Bern, 14. Oktober 2014. Am 24. Oktober 2014 findet in Freiburg die Tagung «Lebendige Traditionen im urbanen Raum» statt. Sie wird von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) gemeinsam mit dem Bundesamt für Kultur (BAK), der Schweizerischen und der Deutschen UNESCO-Kommission sowie dem Schweizerischen Städteverband organisiert.

Durch die Ratifikation des UNESCO-Übereinkommens hat sich die Schweiz zur Bewahrung, Förderung und Erforschung des immateriellen Kulturerbes verpflichtet. Das BAK hat gemeinsam mit den Kantonen eine «Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz» erstellt, welche periodisch aktualisiert wird. Die Liste umfasst derzeit 167 Traditionen, mehrheitlich aus dem ländlichen Raum. Finden sich lebendige Traditionen wirklich nur auf dem Lande? Wie können sich im urbanen Raum lebendige Traditionen herausbilden?

An der Tagung wird aus wissenschaftlicher und (kultur-)politischer Sicht über die Wahrnehmung und Anerkennung von lebendigen Traditionen im urbanen Raum diskutiert. Ziel ist es, Gestaltungsimpulse zu geben für die Weiterentwicklung der «Liste der lebendigen Traditionen» und der Kulturförderung in der Schweiz.

«Lebendige Traditionen im urbanen Raum»

Datum: 24. Oktober 2014

Ort: Fri Art, Kunsthalle Fribourg

*Kontaktperson: Dr. Manuela Cimeli, Tel. 031 313 14 46 (direkt)/ 40 (Zentrale),
E-Mail: manuela.cimeli@sagw.ch*

Programm und weitere Informationen unter:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/veranstaltungen/vst14-sagw/vst14-sk/traditionen.html>

Dossier «Lebendige Traditionen im urbanen Raum», Bulletin 3/2014:

<http://www.sagw.ch/bulletin>

Link zur Liste «Lebendige Traditionen in der Schweiz» des Bundesamts für Kultur (BAK):

<http://www.bak.admin.ch/kulturerbe/04335/04341/04342/index.html?lang=de>

Die **Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)** vermittelt, vernetzt und fördert die geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung in der Schweiz. Ihr gehören rund 60 Fachgesellschaften und rund 20 Kommissionen an und sie leitet mehrere grosse Forschungsunternehmen. Sie versteht sich als Mittlerin zwischen Forschenden und wissenschaftlich interessierten Personen einerseits und politischen EntscheidungsträgerInnen, Behörden und einer breiteren Öffentlichkeit andererseits. Die SAGW verfügt über ein Budget von rund 10 Millionen Franken und wird von einem Vorstand mit 19 Mitgliedern aus Wissenschaft und Verwaltung geleitet. Im Generalsekretariat arbeiten dreizehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.